

1K-Silikon-Dichtstoff auf Oxim-Basis neutral vernetzend - MEKO-frei

Für Innen & Außen

S 18

Eigenschaften

- ▶ Extrem beständig gegen Dauernassbelastung
- ▶ Beständig gegen Chlor- und Salzwasser
- ▶ Stark fungizid ausgerüstet - Hoher Widerstand gegen Schimmelbefall
- ▶ Sehr gute Haftung auf vielen Untergründen auch ohne Primer (siehe Grundierungstabelle)
- ▶ Nicht korrosiv gegenüber ungeschützten Metalloberflächen
- ▶ Hohe Kerb- und Reißfestigkeit - Widerstandsfähig gegen hohe mechanische Beanspruchungen
- ▶ Sehr gute Witterungs-, Alterungs- und UV-Beständigkeit

Anwendungsgebiete

- ▶ Abdichten von Schwimmbecken und -bädern und elastische Ver fugungen am Beckenkopf

Normen und Prüfungen

- ▶ Entspricht den Anforderungen des Brandverhaltens nach EN 13501: Klasse E
- ▶ Französische VOC-Emissionsklasse A+
- ▶ Für Anwendungen gemäß IVD-Merkblatt Nr. 14+17+31+35 geeignet

Technische Daten

Hautbildungszeit bei 23 °C/50 % rLf [min]	~ 6
Aushärtung in 24 Std. bei 23 °C/50 % rLf [mm]	~ 2 - 3
Verarbeitungstemperatur von/bis [°C]	+ 5 / + 35
Viskosität bei 23 °C	pastös, standfest
Dichte bei 23 °C nach ISO 1183-1 [g/cm³]	~ 1,0
Shore-A-Härte nach ISO 868	~ 20
Zulässige Gesamtverformung [%]	25
Dehnspannungswert bei 100 % nach ISO 37, Typ 3 [N/mm²]	~ 0,3
Reißdehnung nach ISO 37, Typ 3 [%]	~ 700
Zugfestigkeit nach ISO 37, Typ 3 [N/mm²]	~ 1,4
Temperaturbeständigkeit von/bis [°C]	- 40 / + 180
Lagerstabilität bei 23 °C/50 % rLf [Monate]	12 ¹

1) ab Herstellung

Diese Werte sind nicht zur Erstellung von Spezifikationen bestimmt. Bitte wenden Sie sich vor der Erstellung von Spezifikationen an OTTO-CHEMIE.

Vorbehandlung

Die Haftflächen müssen gereinigt und jegliche Verunreinigungen, wie Trennmittel, Konservierungsmittel, Fett, Öl, Staub, Wasser,

Hermann Otto GmbH
Krankenhausstr. 14 | 83413 Fridolfing, Deutschland
☎ +49 8684 908-0 | @ info@otto-chemie.de
www.otto-chemie.de

💡 **Anwendungsberatung**
☎ +49 8684 908-4300
@ tae@otto-chemie.de

**DICHTEN & KLEBEN**

alte Kleb-/Dichtstoffe sowie andere die Haftung beeinträchtigende Stoffe entfernt werden. Reinigen von nicht-porösen Untergründen: Reinigung mit OTTO Cleaner T (keine Ablüfzeit erforderlich) und sauberem, flusenfreiem Tuch. Reinigen von porösen Untergründen: Oberflächen mechanisch, z.B. mit einer Stahlbürste oder einer Schleifscheibe, von losen Partikeln säubern.

Die Haftflächen müssen sauber, fettfrei, trocken und tragfähig sein.

Grundierungstabelle

Die Anforderungen an elastische Abdichtungen und Klebungen sind abhängig von den jeweiligen äußeren Einflüssen. Extreme Temperaturschwankungen, Dehn- und Scherkräfte, wiederholter Kontakt mit Wasser etc. stellen hohe Ansprüche an eine Haftverbindung. In solchen Fällen ist bei Empfehlungen (z.B. +/OTTO Primer 1216) die Verwendung des genannten Primers ratsam, um eine möglichst belastbare Verbindung zu erzielen.

Acrylglas/PMMA	T
Aluminium blank	1216
Aluminium eloxiert	1216
Beton	1105 / 1218
Beton (Dauernass- bzw. Unterwasserbereich)	1218
Chrom	1216
Edelstahl	1216
Keramik, glasiert (Dauernass- bzw. Unterwasserbereich)	1218
Keramik, unglasiert (Dauernass- bzw. Unterwasserbereich)	1218
Keramik, glasiert	+ / 1215
Keramik, unglasiert	+ / 1215
Naturstein (Marmor, Granit etc.)	OTTOSEAL® S 70 / S 140
Naturstein (Marmor, Granit etc.) (im Dauernass- bzw. Unterwasserbereich)	OTTOSEAL® S 70 / S 140
Polycarbonat	T
Polyester	1217
PVC-weich / Schwimmbadfolie	1101 / 1217

+ = ohne Grundierung gute Haftung

- = nicht geeignet

T = Test/Vorversuch empfohlen

Besondere Hinweise

Vor dem Einsatz des Produktes hat der Anwender sicherzustellen, dass die Werkstoffe/Materialien in dem Kontaktbereich mit diesem und miteinander verträglich sind und sich nicht schädigen oder verändern (z. B. verfärben). Bei Werkstoffen/Materialien, die in der Folge im Bereich des Produktes verarbeitet werden, hat der Anwender im Vorfeld abzuklären, dass deren Inhaltsstoffe bzw. Ausdünstungen zu keiner Beeinträchtigung oder Veränderung (z. B. Verfärbung) des Produktes führen können.

Gegebenenfalls hat der Anwender Rücksprache mit dem jeweiligen Hersteller der Werkstoffe/Materialien zu nehmen.

Bei der Aushärtung werden allmählich geringe Mengen einer Oximverbindung freigesetzt.

Während der Verarbeitung und Aushärtung für gute Belüftung sorgen.

Die Dichtstoffdicke in den Fugen ist mit OTTOCORD PE-B2 Rundschnur auf maximal 10 mm zu begrenzen. Wenn die Fugentiefe zu gering ist, kann zur Verhinderung einer Dreiflankenhaftung des Dichtstoffes eine PE-Folie im Fugengrund eingelegt werden.

Die Vulkanisationszeit verlängert sich mit zunehmender Schichtstärke des Silikons. Einkomponentige Silikone sind nicht für flächige Klebungen geeignet, es sei denn, die speziellen konstruktiven Voraussetzungen dafür sind gegeben. Sollte der Silikon-Dichtstoff in Schichtstärken von mehr als 10 mm eingesetzt werden, wenden Sie sich bitte vorher an die Anwendungstechnik. Wir empfehlen, den ausgehärteten Dichtstoff vor der Befüllung des Schwimmbeckens mit klarem Wasser zu reinigen, um Glättmittelrückstände von der Oberfläche zu entfernen. Glättmittelrückstände können die Ansiedlung von Mikroorganismen fördern und einen Schimmelpilzbefall hervorrufen.

Der Dichtstoff ist stark fungizid ausgerüstet sowie gegenüber Salzwasser und Chlor in den üblichen Konzentrationen im Schwimmbecken beständig. Um die Gefahr einer Schimmelpilzbildung auf dem Dichtstoff zu minimieren, müssen die folgenden Hinweise beim Schwimmbadbetrieb beachtet werden: Die Desinfektion des Schwimmbadwassers mit Chlor ist unverzichtbar.

Es können zusätzlich alternative Verfahren eingesetzt werden. Eine ausreichende Chlordesinfektion muss jedoch zwingend vorhanden sein, um einen Schimmelpilzbefall wirksam vorzubeugen. Die alternativen Verfahren, wie beispielsweise UV-Strahlung oder Ozonisierung haben keine desinfizierende Depotwirkung. Diese ist aber unabdingbar, um einer Schimmelpilzbildung vorzubeugen.

Dabei gelten folgende Wasserbeschaffenheiten: Schwimmbecken 0,3 - 0,6 mg/Liter freies Chlor, Warmsprudelbecken 0,7 - 1,0 mg/Liter freies Chlor. Gegenwärtig ist es Stand der Technik, dass eine Konzentration an freiem Chlor bis 1,2 mg/Liter erlaubt ist. Der pH-Wert des Badewassers ist optimal bei einem Wert von 7,0 eingestellt. Abweichungen nach oben und unten zwischen 6,5 und 7,6 sind für Süßwasser dabei erlaubt. Beachtet werden sollte jedoch folgendes: Macht sich ein zu starker reizender Geruch nach Chlor bemerkbar, kann die Ursache möglicherweise in einem falschen pH-Wert des Schwimmbadwassers liegen. Diesen bitte überprüfen und auf den optimalen Wert einstellen.

Unverzichtbar ist eine regelmäßige Wasserumwälzung. Diese muss immer in Betrieb sein und darf auch nicht zeitweise unterbrochen werden. Durch Unterbrechungen können partiell sehr unterschiedliche Chlorkonzentrationen auftreten, wobei die Mindestkonzentration von 0,3 mg/Liter stellenweise unterschritten werden kann. Derartige Unterschreitungen führen zum Knospen der überall vorhandenen Sporen und zur Schimmelpilzbildung. Bei richtiger Wasserumwälzung soll das Beckenwasser ständig über die Überlaufkante am Beckenrand laufen.

Zur Reinigung sollten vorzugsweise neutrale oder alkalische Reinigungsmittel verwendet werden, da sich Schimmelpilze im sauren Milieu stärker vermehren.

Berührungskontakt mit bitumenhaltigen und weichmacherabgebenden Materialien wie z.B. Butyl, EPDM, Neopren, Isolier- und Schwarzanstrichen vermeiden.

Bei der Sanierung von mit Schimmelpilz kontaminierten Fugen muss der vorhandene elastische Dichtstoff vollständig entfernt werden. Vor der Neuverfugung sind die betroffenen Fugenbereiche mit einem geeigneten Anti-Schimmelspray zu behandeln, um evtl. vorhandene Pilzsporen zu entfernen. Ansonsten kann es trotz fungizider Ausrüstung des Dichtstoffes sehr schnell wieder zu einem Schimmelpilzbefall der Fuge kommen.

Anwendungshinweise

OTTOSEAL® S 18 ist nicht geeignet für Aquarien. Hierfür empfehlen wir OTTOSEAL® S 28

OTTOSEAL® S 18 ist nicht geeignet für Trinkwasserbehälter. Hierfür empfehlen wir OTTOSEAL® S 27

OTTOSEAL® S 18 ist nicht geeignet für Marmor-/Naturstein-Schwimmbäder. Hierfür empfehlen wir OTTOSEAL® S 70

Mit OTTOSEAL® S 140 bieten wir ein Schwimmbad-Silikon mit verlängertem Schimmelschutz.

Fugen mit geschlossenzelliger PE-Rundschnur hinterfüllen.

Aushärtezeit je nach Dichtstoffstärke, Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit mind. 4 Tage, vorzugsweise 2 Wochen, bevor das Schwimmbecken mit Wasser befüllt wird.





Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter stets eine Probeverarbeitung und -anwendung vorzunehmen.

Das konkrete Aufbrauchdatum ist dem Gebindeaufdruck zu entnehmen und zu beachten.

Wir empfehlen, unsere Produkte in den ungeöffneten Originalgebinden trocken (< 60 % rLF) im Temperaturbereich von + 15° C bis + 25° C zu lagern. Werden die Produkte über längere Zeiträume (mehrere Wochen) bei höherer Temperatur/ Luftfeuchtigkeit gelagert und / oder transportiert, kann eine Verringerung der Haltbarkeit bzw. eine Veränderung der Materialeigenschaften nicht ausgeschlossen werden.

Lieferform

Glänzende Farben

	310 ml Kartusche
 grau	S18-04-C02
 seidengrau	S18-04-C77
 transparent	S18-04-C00
 weiß	S18-04-C01
Stück pro Verpackungseinheit	20
Stück pro Palette	1200

Aus darstellungstechnischen Gründen können die abgebildeten Farben von den Originalfarben der Produkte abweichen.

Sicherheitshinweise

Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.

Nach erfolgter Aushärtung ist das Produkt geruchlos.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung siehe Sicherheitsdatenblatt.

Mängelhaftung

Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Angaben in dieser Druckschrift befreien den Verarbeiter nicht von einer eigenen Prüfung unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der auf Grund unserer anwendungstechnischen Beratung hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in der Verantwortung des Verarbeiters. Unterliegt die Anwendung, für die unsere Produkte herangezogen werden, einer behördlichen Genehmigungspflicht, so ist der Anwender für die Erlangung dieser Genehmigungen verantwortlich. Wir behalten uns das Recht zur Anpassung des Produktes an den technischen Fortschritt und an neue Entwicklungen vor. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, insbesondere auch bezüglich

einer etwaigen Mängelhaftung. Sie finden unsere AGB unter www.otto-chemie.de.